



Gothaer Multi Select

Jahresbericht zum 31.01.2021

Inhalt

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	10
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	15
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
Gothaer Multi Select A	17
Gothaer Multi Select I	18
Entwicklungsrechnung	
Gothaer Multi Select A	19
Gothaer Multi Select I	20
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
Gothaer Multi Select A	21
Gothaer Multi Select I	22
Verwendungsrechnung	
Gothaer Multi Select A	23
Gothaer Multi Select I	24
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	31

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2020)
Aufsichtsrat	Gerald Noltsch (Vorsitzender) Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Prof. Dr. Alexander Kempf Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln Rafael Moral Santiago Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London Thomas Runge Vorstand & Chief Operating Officer (COO) der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.528.588.962,46 Euro (Stand: 31.12.2020)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
Fondsmanager	Gothaer Asset Management AG, Gothaer Allee 1, 50969 Köln	
Sonstige Angaben	WKN: A2H5YV ISIN: DE000A2H5YV0 WKN: A0NA4W ISIN: DE000A0NA4W4	Gothaer Multi Select I Gothaer Multi Select A

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Gothaer Multi Select für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an die Gothaer Asset Management AG, Köln, ausgelagert.

Anlageziel des Fonds ist die Erzielung von absoluten positiven Renditen unabhängig von Marktentwicklungen unter Ausnutzung der gegebenen Anlagemöglichkeiten. Daneben steht der Kapitalerhalt im Vordergrund. Der Vergleichsindex (Benchmark) setzt sich zusammen aus 50 % Euro STOXX 50 und 50 % iBoxx EUR Overall 5-7 Jahre. Das Anlageziel soll durch Ausnutzung aussichtsreicher Anlageideen im Rahmen der durch die Anlagebedingungen zugelassenen Investmentmöglichkeiten erreicht werden. Der Kerngedanke hierbei ist es, aus einem großen Spektrum an Märkten und Instrumenten die aussichtsreichsten Ideen zu identifizieren und in einem gemischten Portfolio aus nahezu allen verfügbaren

Anlageklassen zusammen zu setzen und dadurch einen möglichst stetigen Vermögenszuwachs zu erzielen. Die Zusammensetzung der Anlagesegmente wird dynamisch den aktuellen Kapitalmarktgegebenheiten angepasst. Die Investmententscheidungen unterliegen einem regelmäßigen Prozess, der sowohl auf makro-also auch auf mikroökonomischen Überlegungen basiert und Verwerfungen sowie Über- oder Unterbewertungen identifizieren soll. Die Investmentmöglichkeiten erstrecken sich auf verschiedenste Assetklassen und erwerbbarer Vermögensgegenstände, insbesondere Aktien, Renten, Genussscheine, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Edelmetalle sowie Investmentanteile. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
Gothaer Multi Select	139.590.933,54		
Gothaer Multi Select I	112.709.040,27	923.920,00	121,99
Gothaer Multi Select A	26.881.893,27	171.582,00	156,67

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	60.514.091,00	43,35 %
Anleihen	23.428.076,89	16,78 %
Derivate	-451.539,14	-0,32 %
Forderungen	2.144.385,54	1,54 %
Bankguthaben	8.466.740,76	6,07 %
Zertifikate	591.185,57	0,42 %
Zielfondsanteile	46.490.148,69	33,30 %
Verbindlichkeiten	-1.592.155,77	-1,14 %
Summe	139.590.933,54	100,00 %

Torca Vega Ret. 'I'	3,93 %
SPDR Bloomb.B.EO A.Bd.	3,73 %

Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Fonds im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen.

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Threadneedle L-GI.Focus 'IE'	5,75 %
MS Inv.Fd.-GI.Brands 'Z'	5,74 %
Bellv.Fd.-BB Adam.Sust.H 'I2'	4,25 %

Das abgelaufene Geschäftsjahr war massiv von der globalen Corona-Pandemie und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Kapitalmärkte geprägt. Insbesondere die Aktienmärkte verzeichneten im 1. Quartal 2020 einen dramatischen Kurseinbruch, während Bundesanleihen als sicherer Hafen gesucht waren. Das Fondsmanagement des Gothaer Multi Select reduzierte in diesem schwierigen Marktumfeld in mehreren Schritten die Aktienquote durch den Einsatz von derivativen Instrumenten. Der starke Aktienkursrückgang fand aber bereits nach wenigen Wochen durch die geld- und fiskalpolitischen Stützungsmaßnahmen sein Ende. Das Fondsmanagement erhöhte in diesem Zuge die Aktienquote und nutzte das günstige Bewertungsniveau für selektive Aktienkäufe. Die Hoffnung auf eine „V-förmige“ Erholung der Weltwirtschaft sorgte über die Sommermonate am Aktienmarkt für Rückenwind. Erst im Oktober führte ein Anstieg bei den Corona-Neuinfektionen wieder zu strikteren Einschränkungen für die Wirtschaft, was an den Aktienmärkten mit Kursverlusten quittiert wurde. Der Ausgang der US-Wahl und das Ausbleiben größerer Unruhen nach Bekanntwerden des Wahlsiegs

Tätigkeitsbericht

von Herausforderer Biden sowie positiven Meldungen zu den Corona-Impfstoffen bescherten dem Aktienmarkt im November massive Kursgewinne. Von der Corona-Krise besonders belastete Unternehmen, die im Gothaer Multi Select in Form von Einzelaktien beigemischt wurden, profitierten von den Impfstoffneugigkeiten überproportional. Auch wenn am Jahresende noch in vielen Ländern wirtschaftliche Einschränkungen vorlagen, notierten die Aktienmärkte aufgrund der in vielen Ländern anlaufenden Impfkampagnen fester. Das Fondsmanagement nutzte im Verlauf des Geschäftsjahres für die Umsetzung der Aktieninvestments überwiegend Einzelaktien und aktiv verwaltete Zielfondsinvestments. Zur aktiven Steuerung der Aktienquote kamen derivative Instrumente zum Einsatz.

An den Rohstoffmärkten war im abgelaufenen Geschäftsjahr eine sehr heterogene Entwicklung zu beobachten. Während Energieträger durch den Corona-bedingten Nachfragerückgang deutlich schwächer notierten, profitierte Gold als sicherer Hafen und verzeichnete einen starken Preisanstieg. Das Fondsmanagement veräußerte im August und September den kompletten Goldbestand im Gothaer Multi Select und realisierte die aufgelaufenen Gewinne.

Staatsanleihen und Unternehmensanleihen waren aufgrund des niedrigen Renditeniveaus bzw. der unattraktiven Renditeaufschläge gegenüber Staatsanleihen (Spreads) über das gesamte Geschäftsjahr im Vergleich zur Benchmark untergewichtet. Schwerpunktmäßig bestand das Anlagesegment Staats- und Unternehmensanleihen aus Einzelanleihen, die über den Primär- oder Sekundärmarkt erworben wurden. Des Weiteren wurden auch Renten ETFs zu Investitionszwecken genutzt.

Das Fondsmanagement des Gothaer Multi Select berücksichtigt bei den Analysen der Investmentideen sowie der Portfoliokonstruktion eine Vielzahl von Informationen und Faktoren. Ziel ist es eine möglichst umfassende Einschätzung zu Risiken und Renditepotenzialen zu erhalten. Neben fundamentalen Kriterien fließen auch markttechnische Faktoren sowie allgemeine Kapitalmarktentwicklungen in die Investmententscheidung mit ein. Hinsichtlich der Anlageinstrumente nutzte das Fondsmanagement im Gothaer Multi Select Einzelaktien, Anleihen, aktive Zielfonds, passive ETFs, Derivate und Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung.

Seit 2019 berücksichtigt die Gothaer Asset Management AG (GoAM) im Rahmen von Kapitalanlageentscheidungen verstärkt ökologische und soziale Aspekte sowie Kriterien der Staats-/ Unternehmensführung, sog. Nachhaltigkeits- oder ESG-Kriterien. Das Nachhaltigkeitskonzept der Gothaer beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz, der sich auf Umwelt, Soziales und Staats-/ Unternehmensführung gleichermaßen konzentriert und die damit verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken in der Kapitalanlage reduzieren soll. Die GoAM

handelt dabei nach dem Prinzip der Wesentlichkeit, d.h. ESG-Risiken, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf Sicherheit, Rentabilität und Liquidität haben, stehen im Fokus des Ansatzes. Das Nachhaltigkeitskonzept findet auch im Gothaer Multi Select Anwendung, wenngleich die Umsetzung aufgrund der unterschiedlichen Anlageklassen und Anlageinstrumente abweichen kann. Das Fondsmanagement ist aber bestrebt, das Nachhaltigkeitskonzept der Gothaer und den ESG-Ansatz im Gothaer Multi Select bestmöglich in Einklang zu bringen.

Im Folgenden werden der produktspezifische Einsatz der ESG-Strategien und die zu erwartenden Auswirkungen der Nachhaltigkeitsrisiken auf die Renditen beschrieben.

ESG bei Unternehmensinvestments (Einzelaktien und Unternehmensanleihen)

Bei Unternehmensinvestments bilden geschäftsfeld- und normbasierte Ausschlusskriterien das Fundament. Die Ausschlusskriterien beschreiben die Haltung der Gothaer und zielen auf die Vermeidung von Nachhaltigkeitsrisiken ab. Sie reduzieren das zulässige Anlageuniversum kategorisch um Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit ausgerichtet ist auf:

- Konventionelle Waffen (Umsatz größer 10 %)
- geächtete Waffen (Streubomben, Landminen etc.)
- ABC-Waffen (atomare, biologische und chemische Waffen)
- Kraftwerkskohle (Förderung bzw. Verstromung größer 30 % des Umsatzes oder Kohlereserven größer 1 Mrd. Tonnen).

Des Weiteren werden Unternehmen ausgeschlossen, die gegen die internationalen Normen United Nations Global Compact (weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung), International Labor Organization Conventions (UNO-Sonderorganisation für internationale Arbeits- und Sozialstandards) und UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte) verstoßen.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien bei Einzeltiteln (Aktien und Anleihen) wird im Gothaer Multi Select durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) sichergestellt. Die Identifizierung der gegen die Ausschlusskriterien verstoßenden Unternehmen erfolgt durch den externen Datenlieferanten MSCI ESG Research.

Mit den geschäftsfeld- und normbasierten Ausschlusskriterien werden bereits vor der Finanzanalyse verschiedene Nachhaltigkeitsrisiken im Gothaer Multi Select reduziert. Insbesondere transitorische Risiken werden durch den Ausschluss der klimaschädlichen Kraftwerkskohle deutlich gesenkt. Das wiederum reduziert das Risiko in sog. „Stranded Assets“ – also Vermögenswerte deren Ertragskraft oder

Tätigkeitsbericht

Marktwert durch die Umstellung auf eine klimafreundlichere Wirtschaft stark bedroht sind – investiert zu sein, was neutrale bis positive Auswirkungen auf die zu erwartende Fondsrendite haben sollte. Auch der geschäftsfeldbasierte Ausschluss von Waffen sollte sich durch die Reduzierung von Reputationsrisiken neutral bis positiv auf die Fondsrendite auswirken. Die normbasierten Ausschlusskriterien zielen auf die Vermeidung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitsrisiken in puncto Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialnormen sowie Korruptionsbekämpfung ab und sollten ebenfalls einen positiven Einfluss auf die zu erwartende Fondsrendite haben. Da die geschäftsfeld- und normbasierten Ausschlusskriterien mit Bedacht gewählt wurden, schränken sie das Anlageuniversum nicht zu stark ein. Negative Diversifikationseffekte (Streuung der Vermögensgegenstände im Fonds) und entsprechende Auswirkungen auf die Rendite des Fonds sind aus diesem Grund nicht zu erwarten.

Bei der Auswahl von Einzelaktien ist die ESG-Analyse ein integraler Bestandteil der Finanzanalyse. Das Fondsmanagement zieht zur Beurteilung der Nachhaltigkeit des Unternehmens ausführliche Unternehmens- und Industriereports von MSCI ESG Research heran. Neben dem MSCI ESG Rating werden unter anderem der Rating Trend und die Verteilung innerhalb der Peergroup bei der Investmententscheidung berücksichtigt. Auch thematische Investments – Aktien die aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit von dem Nachhaltigkeitstrend profitieren – kommen selektiv zum Einsatz, da diese Unternehmen die transitorischen Risiken im Portfolio zusätzlich reduzieren und sich positiv auf die zu erwartende Fondsrendite auswirken sollten. Bei Unternehmensanleihen erfolgt im Rahmen der Integration ein enger Austausch mit der Credit-Abteilung der Gothaer Asset Management AG. Die internen ESG-Analysen der Credit-Abteilung finden dabei in der Investmententscheidung des Fondsmanagements Berücksichtigung und werden dokumentiert.

ESG bei Staatsanleihen und staatsnahen Emittenten

Bei Staatsanleihen findet im Gothaer Multi Select das Gothaer Nachhaltigkeitskonzept für Staaten Anwendung. Während Unternehmen einen konkreten Geschäftszweck verfolgen, ist staatliches Handeln wesentlich vielfältiger und kann stark variieren. Aus diesem Grund sieht das Konzept keine kategorischen Ausschlüsse auf Ebene von Einzelkriterien vor. Stattdessen wurde ein Gothaer ESG Staaten Index entwickelt, in dessen Berechnung die wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien, wie z.B. Klimaschutz, Kinderarbeit, Ungleichheit der Geschlechter, Rechtsstaatlichkeit und Korruption, einfließen. Aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes wurden die drei Nachhaltigkeitsbereiche Umwelt, Soziales und Staats-/ Unternehmensführung nahezu gleichgewichtet. Das Ranking innerhalb des Gothaer ESG Staaten Index lässt eine Aussage über die Nachhaltigkeit der einzelnen

Staaten zu und wird in ein Notensystem mit einer Skala von 1 bis 5 überführt.

- Staaten mit einer Note von 1 bis 3 sind ohne Einschränkungen für Investments zugelassen.
- Staaten mit einer Note 4 bedürfen einer tiefergehenden Nachhaltigkeitsanalyse und einer schriftlichen Begründung des Portfoliomanagements.
- Staaten mit einer Note 5 sind für Investments nicht zugelassen.

Die Beurteilung der staatsnahen Emittenten lehnt sich an den Staaten Index an und wird um die Analysen unserer ESG-Datenlieferanten MSCI, RepRisk oder andere externen Quellen ergänzt. Die Investitionsentscheidung wird vom Fondsmanagement dokumentiert. Da auf kategorische Ausschlüsse bei Staatsanleihen verzichtet und stattdessen ein integrativer Nachhaltigkeitsansatz angewendet wird, sind keine negativen Auswirkungen auf die Diversifikation (Streuung der Vermögensgegenstände) zu erwarten. Die Berücksichtigung einer Vielzahl an verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien sollte das Nachhaltigkeitsrisiko bei Staatsanleihen reduzieren und sich dadurch neutral bis positiv auf die zu erwartende Fondsrendite auswirken.

ESG Zielfondsinvestments

Auch bei Zielfondsinvestments ist es der Anspruch die geschäftsfeld- und normbasierten ESG-Ausschlusskriterien der Gothaer Asset Management AG umzusetzen. Da an diesen Zielfonds allerdings eine Vielzahl an Anteilseignern mit unterschiedlichen ESG-Vorstellungen beteiligt sind, ist eine Umsetzung nur schwierig und nicht in Gänze möglich. Das Fondsmanagement analysiert regelmäßig alle investierten Zielfonds auf Verstöße gegen die ESG-Ausschlusskriterien. Das Ergebnis der Analyse wird dokumentiert. In Abhängigkeit der Verstöße kommen verschiedene Maßnahmen, wie z.B. Engagement oder Desinvestmentstrategien zum Tragen. Die Zielfonds werden des Weiteren im Rahmen der Due Diligence einer qualitativen Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Die Nachhaltigkeitsanalyse ist ein wesentlicher Bestandteil des Fragebogens, den jeder Zielfondsmanager vor einem möglichen Investment schriftlich beantworten muss. Geprüft werden in diesem Fragebogen unter anderem:

- Mitgliedschaft in verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen
- ESG Integration (Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei den Investitionsentscheidungen)
- ESG Expertise der Portfoliomanager und Analysten
- Ausübung der Stimmrechte
- Angewendete ESG Ausschlusskriterien
- Externe ESG-Datenlieferanten
- Nachhaltigkeitsstrategie auf Unternehmensebene
- ESG Infrastruktur und personelle Kapazitäten

Tätigkeitsbericht

Die positiven und negativen Erkenntnisse werden dokumentiert und fließen in die Investmententscheidung ein. Ergänzend erfolgt die Überprüfung der ESG-Performance auf Basis der in den Zielfonds enthaltenen Wertpapiere sowie Peergroup-Vergleiche. Zur Durchführung der Analysen stehen dem Fondsmanagement verschiedene Tools seitens MSCI ESG Research zur Verfügung. Nach Abschluss der Integration strebt das Fondsmanagement zudem einen intensiven Dialog mit den Zielfondsmanagern an und versucht aktiv auf deren Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken Einfluss zu nehmen (Engagement).

Mit den geschäftsfeld- und normbasierten Ausschlusskriterien werden verschiedene Nachhaltigkeitsrisiken in den Zielfondsinvestments reduziert. Insbesondere transitorische Risiken werden durch den Ausschluss der klimaschädlichen Kraftwerkskohle deutlich gesenkt. Das wiederum reduziert das Risiko in sog. „Stranded Assets“ – also Vermögenswerte deren Ertragskraft oder Marktwert durch die Umstellung auf eine klimafreundlichere Wirtschaft stark bedroht sind – investiert zu sein, was neutrale bis positive Auswirkungen auf die zu erwartende Fondsrendite haben sollte. Auch der geschäftsfeldbasierte Ausschluss von Waffen sollte sich durch die Reduzierung von Reputationsrisiken neutral bis positiv auf die Fondsrendite auswirken. Die normbasierten Ausschlusskriterien zielen auf die Vermeidung einer Vielzahl von Nachhaltigkeitsrisiken in puncto Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialnormen sowie Korruptionsbekämpfung ab und sollten ebenfalls einen positiven Einfluss auf die zu erwartende Fondsrendite haben. Da die geschäftsfeld- und normbasierten Ausschlusskriterien mit Bedacht gewählt wurden, schränken sie das Anlageuniversum nicht zu stark ein. Negative Diversifikationseffekte (Streuung der Vermögensgegenstände im Fonds) und entsprechende Auswirkungen auf die Rendite des Fonds sind aus diesem Grund nicht zu erwarten.

ESG bei ETFs

Da sich noch kein endgültiger Marktstandard für ESG-Indizes entwickelt hat, gibt es zurzeit noch ein breites Spektrum an unterschiedlichen ESG-ETFs. Die in den ESG-ETFs angewendeten ESG-Strategien und -kriterien variieren dabei stark und stimmen nicht gänzlich mit den Gothaer ESG Ausschlusskriterien überein. Der zukünftige Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken bei ETFs ist derzeit der Gegenstand einer laufenden Prüfung.

ESG bei Rohstoffen

Die Gothaer schließt bei Rohstoffinvestments bereits seit vielen Jahren Agrar-Investments aus dem Anlageuniversum aus. Des Weiteren wird bei Goldinvestments darauf geachtet, dass diese gewissen Marktstandards in puncto Nachhaltigkeit genügen. Dadurch soll verhindert werden, dass Gold zu Menschenrechtsverletzungen, zu Konfliktfinan-

zierungen, zur Geldwäsche oder zur Terrorismusfinanzierung beiträgt. Mit diesem Ansatz lassen sich insbesondere die Reputationsrisiken bei Goldinvestments reduzieren, was sich neutral bis positiv auf die zu erwartende Fondsrendite auswirken sollte.

Es ist das Ziel des Fondsmanagements das angewendete Nachhaltigkeitskonzept sukzessive weiterzuentwickeln und um neue ESG-Strategien zur Minimierung der Nachhaltigkeitsrisiken zu ergänzen.

Die Anteilklasse A erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 15,33 %. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 1,37 %. Die Anteilklasse I erzielte im Geschäftsjahr eine Performance von 16,36 %.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse A lag im Geschäftsjahr bei 11,02 %. Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 16,16 %. Die Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 11,02 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse A ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.363.215,16 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 3.065.899,71 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.702.684,55 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Renten, Investmentanteile sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 5.686.539,25 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 12.785.679,45 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 7.099.140,20 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Renten, Investmentanteile sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte

Tätigkeitsbericht

der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Verzinsliche Wertpapiere sowie Renten- und Zinsderivate sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Zum Berichtsstichtag sind 87,56% der Renten im Bestand festverzinslich und 12,44% variabel verzinslich. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können.

Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Ein Jahr im Ausnahmezustand ist zu Ende gegangen. Die Corona-Pandemie und die staatlichen Maßnahmenprogramme zu ihrer Eindämmung führten weltweit zu massiven

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Einbrüchen der konjunkturellen Entwicklung. Vor allem der Dienstleistungssektor war hiervon betroffen. Die massiven geld- und fiskalpolitischen Stützungsmaßnahmen sowie der weitgehend unbeeinträchtigte Welthandel sollten aber einen neuerlichen Konjunkturabsturz in 2021 verhindern. Der Start der Impfkampagne im Euroraum verbessert die Konjunkturaussichten für 2021. Nach dem „Double Dip“ im vierten Quartal dürfte sich die wirtschaftliche Erholung ab dem Frühjahr mit moderatem Tempo fortsetzen. Im Jahresverlauf wird sich jedoch mit dem voraussichtlichen Auslaufen staatlicher Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen und Haushalte erweisen, in welchem Ausmaß Arbeitsplätze, Produktionspotenzial und verfügbares Einkommen dauerhaft vernichtet worden sind. Die Wirtschaftsleistung im Euroraum dürfte mit einiger Sicherheit erst Mitte 2022 wieder ihr Vorkrisenniveau erreichen. Auch der Inflationsdruck 2021 dürfte entsprechend niedrig bleiben. Lediglich das Auslaufen der MWSSt-Senkung zum Jahreswechsel wird in Deutschland einen positiven Basiseffekt, bzw. die Umkehr des seit Juli erfolgten Inflationsrückgangs, bewirken.

Die Geldpolitik wird in den kommenden Jahren vorrangig durch die hohe und steigende Staatsverschuldung geprägt („fiskalische Dominanz“). Auf US-Seite signalisiert die Fed eine Beibehaltung ihrer Nullzinspolitik bis 2024 - eine Politik, die auch für EZB und BoJ „alternativlos“ erscheint. Das Anleihekaufprogramm der EZB sollte einen deutlichen Anstieg der Renditen bei Bundesanleihen verhindern. Mit der Fortschreibung der Niedrigzins-Ära um weitere Jahre steigt der Druck auf Investoren, in risikoreichere Anlageformen auszuweichen. Entsprechend reagieren die Kapitalmärkte auf fundamentale Risiken nur noch kurzfristig und in gedämpfter Form.

Um den Gothaer Multi Select für das zukünftige Kapitalmarktumfeld gut aufzustellen, wird das Fondsmanagement ein breites Spektrum an Anlageklassen nutzen und das Portfolio hinsichtlich Regionen, Investmentideen und Anlageinstrumenten diversifizieren. Dazu gehören neben Aktien, Rohstoffe und Renten auch alternative Investmentstrategien. Durch Marktentwicklungen entstehende Opportunitäten wird das Fondsmanagement weiterhin selektiv nutzen und das Portfolio mittels Derivaten dynamisch bei Marktveränderungen anpassen. Im Rahmen der Anlageinstrumente liegt der Investmentschwerpunkt weiterhin sowohl auf Zielfonds, die im Rahmen eines quantitativen und qualitativen Managerauswahlprozesses ausgewählt werden, als auch auf Einzelaktien, Anleihen, ETFs und Derivaten.

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich im Jahr 2020 dann weltweit ausgebreitet hat, ist bereits seit Monaten klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der

Tätigkeitsbericht

Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2021 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 11,63 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 26.381.221,90 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei

ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	141.183.089,31	101,14
1. Aktien	60.514.091,00	43,35
Industriewerte	15.741.773,54	11,28
Technologie	10.442.332,41	7,48
Finanzwerte	9.875.834,11	7,07
Verbraucher-Dienstleistungen	7.783.402,46	5,58
Versorgungsunternehmen	6.581.197,88	4,71
Energiewerte	4.935.369,10	3,54
Rohstoffe	3.907.800,00	2,80
Telekommunikation	1.246.381,50	0,89
2. Anleihen	23.428.076,89	16,78
Regierungsanleihen	9.462.295,69	6,78
Anleihen ausländischer Regierungen	3.493.593,50	2,50
Anleihen supranationaler Organisationen	1.687.812,86	1,21
Banking/Bankwesen	1.560.992,50	1,12
Transportwesen	1.489.560,00	1,07
Finanzsektor	1.471.811,30	1,05
Gebietskörperschaften	1.044.918,35	0,75
Telekommunikation	1.040.520,30	0,75
Staatlich garantierte Anlagen	707.350,00	0,51
Versorgungswerte	525.664,50	0,38
Automobil	522.924,57	0,37
Versicherungen	420.633,32	0,30
3. Derivate	-451.539,14	-0,32
Zins-Derivate	64.800,00	0,05
Devisen-Derivate	-252.089,14	-0,18
Aktienindex-Derivate	-264.250,00	-0,19
4. Forderungen	2.144.385,54	1,54
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	8.466.740,76	6,07
7. Sonstige Vermögensgegenstände	47.081.334,26	33,73
Zertifikate	591.185,57	0,42
Zielfondsanteile	46.490.148,69	33,30
Aktienfonds	24.675.498,69	17,68
Gemischte Fonds	11.417.450,00	8,18
Indexfonds	10.397.200,00	7,45
II. Verbindlichkeiten	-1.592.155,77	-1,14
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.592.155,77	-1,14
III. Fondsvermögen	139.590.933,54	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								80.693.445,46	57,81
Aktien									
Euro								48.366.986,50	34,65
ACCOR	FR0000120404		STK	80.000	80.000	- EUR	28,100	2.248.000,00	1,61
Adyen Nam.	NL0012969182		STK	1.100	500	400 EUR	1.737,500	1.911.250,00	1,37
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	9.000	1.500	- EUR	187,780	1.690.020,00	1,21
Alstom	FR0010220475		STK	40.000	40.000	- EUR	44,500	1.780.000,00	1,28
Amadeus IT Gr.	ES0109067019		STK	40.000	40.000	- EUR	53,420	2.136.800,00	1,53
ASML Hold.	NL0010273215		STK	4.500	1.000	3.500 EUR	445,850	2.006.325,00	1,44
AXA	FR0000120628		STK	90.000	90.000	- EUR	18,368	1.653.120,00	1,18
BNP Paribas	FR0000131104		STK	45.000	45.000	31.000 EUR	40,190	1.808.550,00	1,30
Cellnex Telec.	ES0105066007		STK	25.805	-	- EUR	48,300	1.246.381,50	0,89
CNP	FR0000120222		STK	130.000	130.000	- EUR	12,690	1.649.700,00	1,18
Covestro	DE0006062144		STK	40.000	20.000	- EUR	56,520	2.260.800,00	1,62
Dassault Sys.	FR0000130650		STK	9.000	-	- EUR	165,450	1.489.050,00	1,07
Dt.Pfandbriefbk.	DE0008019001		STK	170.000	170.000	- EUR	8,180	1.390.600,00	1,00
Dürr	DE0005565204		STK	55.000	55.000	- EUR	33,700	1.853.500,00	1,33
Eiffage	FR0000130452		STK	23.000	23.000	- EUR	75,400	1.734.200,00	1,24
ENEL	IT0003128367		STK	190.000	190.000	- EUR	8,292	1.575.480,00	1,13
Evonik Ind. Nam.	DE000EVNK013		STK	60.000	40.000	- EUR	27,450	1.647.000,00	1,18
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	25.000	25.000	- EUR	61,600	1.540.000,00	1,10
Iberdrola	ES0144580Y14		STK	120.000	-	- EUR	11,320	1.358.400,00	0,97
Kingspan Gr.	IE0004927939		STK	21.000	21.000	- EUR	56,100	1.178.100,00	0,84
Neste	FI0009013296		STK	33.000	8.000	12.000 EUR	59,120	1.950.960,00	1,40
Prysmian	IT0004176001		STK	65.000	15.000	- EUR	27,010	1.755.650,00	1,26
SAP	DE0007164600		STK	15.000	5.000	2.800 EUR	107,160	1.607.400,00	1,15
Siemens En. Nam.	DE000ENER6Y0		STK	50.000	62.500	20.000 EUR	31,310	1.565.500,00	1,12
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	15.000	2.500	- EUR	129,640	1.944.600,00	1,39
Sodexo	FR0000121220		STK	25.000	25.000	- EUR	74,140	1.853.500,00	1,33
TeamViewer	DE000A2YN900		STK	30.000	5.000	15.000 EUR	43,490	1.304.700,00	0,93
Vivendi	FR0000127771		STK	60.000	-	- EUR	25,890	1.553.400,00	1,11
Wacker Neuson	DE000WACK012		STK	40.000	40.000	- EUR	16,850	674.000,00	0,48
US-Dollar								3.023.860,03	2,17
Hamilton Lane	US4074971064		STK	14.000	-	- USD	77,490	895.357,57	0,64
Uber Techn.	US90353T1007		STK	50.000	-	- USD	51,580	2.128.502,46	1,52
Schweizer Franken								2.158.960,08	1,55
Part.Gr.Hold.	CH0024608827		STK	800	-	- CHF	1.061,500	788.486,54	0,56
Sika Nam.	CH0418792922		STK	6.000	6.000	- CHF	246,000	1.370.473,54	0,98

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Dänische Kronen								2.081.817,88	1,49
Orsted	DK0060094928		STK	13.000	-	- DKK	1.191,000	2.081.817,88	1,49
Norwegische Kronen								2.064.609,10	1,48
NEL Nam.	NO0010081235		STK	700.000	-	900.000 NOK	30,700	2.064.609,10	1,48
Schwedische Kronen								1.898.057,41	1,36
Telefon Ericsson 'B'	SE0000108656		STK	180.000	-	- SEK	106,800	1.898.057,41	1,36
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								20.507.968,89	14,69
0,0000 % Slowenien v.21-31	SI0002104105		EUR	500.000	500.000	- %	100,830	504.150,00	0,36
0,1250 % SID Banka v.20-25	XS2194917949		EUR	700.000	700.000	- %	101,050	707.350,00	0,51
0,1250 % Weltbank MTN v.20-51	XS2251330184		EUR	900.000	900.000	- %	95,615	860.530,50	0,62
0,2000 % NRW LSA R.1498	DE000NRWOMA1		EUR	1.000.000	2.000.000	1.000.000 %	104,492	1.044.918,35	0,75
0,3000 % EU MTN v.20-50	EU000A284469		EUR	800.000	800.000	- %	103,410	827.282,36	0,59
0,7500 % Dt.Bahn Fin. MTN v.20-35	XS2102380776		EUR	1.000.000	-	- %	105,931	1.059.310,00	0,76
0,7500 % Std.Chartered Frn v.17-23 MTN	XS1693281534		EUR	500.000	-	- %	101,193	505.962,79	0,36
1,1250 % ING Gr. MTN v.18-25	XS1771838494		EUR	500.000	-	- %	104,306	521.532,38	0,37
1,3000 % Irland Trea. v.18-33	IE00BFZRPZ02		EUR	1.000.000	-	- %	117,371	1.173.708,89	0,84
1,3750 % Goldman S.Gr. MTN v.17-24	XS1614198262		EUR	500.000	-	- %	103,042	515.211,30	0,37
1,5000 % Kroatien v.20-31	XS2190201983		EUR	500.000	500.000	- %	108,200	541.000,00	0,39
1,6250 % Litauen MTN v.19-49	XS2013678086		EUR	1.000.000	-	- %	133,460	1.334.600,00	0,96
1,6250 % RCI Bque MTN v.17-25	FR0013250693		EUR	500.000	-	- %	104,585	522.924,57	0,37
1,8750 % Air France-KLM v.20-25	FR0013477254		EUR	500.000	-	- %	86,050	430.250,00	0,31
2,3750 % CaixaBank MTN v.19-24	XS1936805776		EUR	500.000	-	- %	106,699	533.497,33	0,38
2,4000 % AT&T v.14-24	XS1076018131		EUR	500.000	-	- %	106,945	534.726,55	0,38
2,4000 % Irland Trea. v.14-30	IE00BJ38CR43		EUR	800.000	-	- %	125,207	1.001.656,56	0,72
2,5000 % Italien B.T.P. v.18-25	IT0005345183		EUR	1.000.000	-	- %	111,869	1.118.694,47	0,80
2,5500 % Montenegro v.19-29	XS2050982755		EUR	1.000.000	-	- %	92,720	927.200,00	0,66
2,6250 % Telefónica Eur. Frn v.17-und.	XS1731823255		EUR	500.000	-	- %	101,159	505.793,75	0,36
2,8000 % Italien B.T.P. v.18-28	IT0005340929		EUR	2.000.000	-	- %	118,444	2.368.882,60	1,70
3,1250 % Serbien v.20-27	XS2170186923		EUR	500.000	500.000	- %	111,630	558.150,00	0,40
4,2500 % Soc.Cattolica Assi. Frn 17-47	XS1733289406		EUR	400.000	400.000	- %	105,158	420.633,32	0,30
5,0000 % Belgien v.04-35	BE0000304130		EUR	600.000	-	- %	172,234	1.033.403,17	0,74
7,0000 % GRENKE Frn v.17-und.	XS1689189501		EUR	1.000.000	-	- %	95,660	956.600,00	0,69
Zertifikate									
US-Dollar								591.185,57	0,42
WITR Met.S.PHYS PLATIN 07-und.	JE00B1VS2W53		STK	7.000	-	- USD	102,330	591.185,57	0,42
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								3.839.908,00	2,75
Aktien									
Norwegische Kronen								919.800,00	0,66
Quantafuel Nam.	NO0010785967		STK	140.000	140.000	- NOK	68,385	919.800,00	0,66
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								2.920.108,00	2,09
0,5000 % China v.19-31	XS2078533218		EUR	500.000	-	- %	100,782	503.910,36	0,36
0,8300 % Chile v.19-31	XS1843433639		EUR	500.000	500.000	- %	104,089	520.446,45	0,37
1,1250 % Mexiko MTN v.20-30	XS2104886341		EUR	700.000	-	- %	98,597	690.176,69	0,49

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
1,4500 % Mexiko v.21-33	XS2289587789		EUR	700.000	700.000	- %	97,130	679.910,00	0,49
2,6250 % Iberdrola Int. Frn 18-und.	XS1797138960		EUR	500.000	-	- %	105,133	525.664,50	0,38
Investmentanteile								46.490.148,69	33,30
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								36.977.121,00	26,49
7orca Vega Ret. 'I'	DE000A2H5XY6		ANT	57.000	57.000	- EUR	96,290	5.488.530,00	3,93
Baillie G.W.Fd.-Worldw.D. 'B'	IE00BD09K309		ANT	25.000	25.000	- EUR	30,137	753.420,00	0,54
Bellev.Fd.(L)-BB Ada.DI H. 'I'	LU1811047916		ANT	2.500	2.500	- EUR	317,710	794.275,00	0,57
Bellev.Fd.-BB Adam.Sust.H 'I2'	LU1819586188		ANT	34.000	34.000	- EUR	174,380	5.928.920,00	4,25
iSharesIII-EO Ag.Bd.	IE00B3DKXQ41		ANT	40.000	-	- EUR	129,670	5.186.800,00	3,72
JPM-US Small Cap Growth 'C'	LU0828466978		ANT	2.900	2.900	- EUR	260,300	754.870,00	0,54
LOYS FCP-Prem.Div. 'ITN'	LU2130029023		ANT	4.000	4.000	- EUR	825,390	3.301.560,00	2,37
NBIF-Neub.Berm.5G Con.Fd. 'I'	IE00BLLXGX96		ANT	110.000	110.000	- EUR	13,900	1.529.000,00	1,10
SPDR Bloomb.B.EO A.Bd.	IE00B41RYL63		ANT	80.000	-	- EUR	65,130	5.210.400,00	3,73
Threadneedle LGI.Focus 'IE'	LU1491344765		ANT	460.000	40.000	- EUR	17,455	8.029.346,00	5,75
US-Dollar								9.513.027,69	6,81
MS Inv.Fd.-GI.Brands 'Z'	LU0360482987		ANT	110.000	-	- USD	88,310	8.017.249,21	5,74
Multipart.-The Singul.Fd. 'D1'	LU1779697538		ANT	12.000	-	- USD	151,030	1.495.778,48	1,07
Summe Wertpapiervermögen								131.023.502,15	93,86
Derivate								-451.539,14	-0,32
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								-264.250,00	-0,19
EURO STOXX 50 IND.FUT. 03/21		EUREX	STK	-490		EUR		-264.250,00	-0,19
Zins-Derivate									
Zinsterminkontrakte								64.800,00	0,05
EURO-BUND-FUTURE 03/21		EUREX	STK	12.000.000		EUR		64.800,00	0,05
Devisen-Derivate									
Devisenterminkontrakte								-252.089,14	-0,18
USD/EUR 23.300.000,00		OTC						-252.089,14	-0,18
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								8.466.740,76	6,07
Bankguthaben								8.466.740,76	6,07
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			EUR	7.362.629,52		%	100,000	7.362.629,52	5,27
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			USD	1.337.796,39		%	100,000	1.104.111,24	0,79
Sonstige Vermögensgegenstände								2.144.385,54	1,54
Zinsansprüche			EUR	222.803,09				222.803,09	0,16
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	320.000,00				320.000,00	0,23
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	1.402.132,45				1.402.132,45	1,00
Geleistete Variation Margin			EUR	199.450,00				199.450,00	0,14

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Verbindlichkeiten								-1.592.155,77	-1,14
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-1.533.407,50				-1.533.407,50	-1,10
Kostenabgrenzungen			EUR	-58.748,27				-58.748,27	-0,04
Fondsvermögen							EUR	139.590.933,54	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gothaer Multi Select A

ISIN	DE000A0NA4W4
Fondsvermögen (EUR)	26.881.893,27
Anteilwert (EUR)	156,67
Umlaufende Anteile (STK)	171.582,00

Gothaer Multi Select I

ISIN	DE000A2H5YV0
Fondsvermögen (EUR)	112.709.040,27
Anteilwert (EUR)	121,99
Umlaufende Anteile (STK)	923.920,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.01.2021 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.01.2021		
Schweizer Franken	(CHF)	1,07700 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43725 = 1 (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	10,40875 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,12825 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,21165 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

c) OTC

Over-the-Counter

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Alstom Anr.	FR0014000IN0	STK	-	40.000
Anheuser-Busch	BE0974293251	STK	-	16.000
Beiersdorf	DE0005200000	STK	-	6.000
Cellnex Telec. Anr.	ES0605066929	STK	-	25.805
Danone	FR0000120644	STK	-	20.000
Iberdrola Anr.	ES06445809L2	STK	-	120.000
Iberdrola Anr.	ES06445809K4	STK	-	120.000
Iliad	FR0004035913	STK	-	6.000
Intesa Sanpaolo	IT0000072618	STK	-	600.000
Mapfre	ES0124244E34	STK	500.000	500.000
Nemetschek	DE0006452907	STK	17.000	17.000
Siemens Healthineers	DE000SHL1006	STK	-	16.000
UniCredit	IT0005239360	STK	-	110.000
US-Dollar				
Albemarle	US0126531013	STK	-	10.000
Blackstone Gr. 'A'	US09260D1072	STK	-	12.000
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,1000 % EU MTN v.20-40	EU000A283867	EUR	600.000	600.000
0,6250 % Island MTN v.20-26	XS2182399274	EUR	500.000	500.000
1,4500 % Spanien v.19-29	ES0000012E51	EUR	-	1.000.000
1,6250 % McKesson v.18-26	XS1771723167	EUR	-	500.000
1,7500 % ThyssenKrupp MTN v.15-20	DE000A14J579	EUR	1.000.000	-
Zertifikate				
Euro				
D.BörseC. Xetra-Gold IZ 07-und	DE000A0S9GB0	STK	-	250.000
US-Dollar				
Invesco Ph.M. XAG IZ 11-00	IE00B43VDT70	STK	-	30.000
WITR DJUBSCOPA Zert. v.06-und.	GB00B15KXQ89	STK	-	50.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
B & I Asian R.Est.Sec.Fd. 'C'	LI0236509225	ANT	-	18.000
Belle.Fd.(Lux)-BB Adm.H.I. 'I'	LU1477743204	ANT	-	17.500
Bonafide Gl.Fish Fd.	LI0181468138	ANT	-	480
iSh.VI-E.MSCI Wld.Min.Vo.U.E.	IE00BYXPXL17	ANT	-	200.000
LOYS FCP-Prem.Div. 'I'	LU2066734513	ANT	-	3.000
Themis Spec.Situat.	DE000A2H6764	ANT	-	24.000
US-Dollar				
iSharesV-S&P Gold Prod.	IE00B6R52036	ANT	200.000	200.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte	EUR	52.910
Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 03/20, EURO STOXX 50 IND.FUT. 06/20, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/20, EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/20)		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	47.696
Basiswerte: (10-YEAR US TREAS.NO.FUT. 06/20, EURO-BUND-FUTURE 06/20, EURO-BUND-FUTURE 09/20, EURO-BUND-FUTURE 12/20)		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	EUR	61.374
USD/EUR	EUR	61.374
Devisenterminkontrakte (Kauf)	EUR	8.229
USD/EUR	EUR	8.229

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Multi Select A

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	171.582,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	55.865,60
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	87.569,65
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	17.702,76
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	66.719,71
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-12.173,12
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	11.660,89
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-10.975,16
10. Sonstige Erträge	0,01
Summe der Erträge	216.370,34
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-305.943,57
3. Verwahrstellenvergütung	-3.886,57
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.547,27
5. Sonstige Aufwendungen	-840,52
Summe der Aufwendungen	-321.217,93
III. Ordentlicher Nettoertrag	-104.847,59
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	3.065.899,71
2. Realisierte Verluste	-1.702.684,55
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.363.215,16
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.258.367,57
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.734.412,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	56.646,18
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.791.058,73
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.049.426,30

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Multi Select I

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	923.920,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	232.791,56
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	365.370,51
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	73.888,65
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	278.507,41
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-50.816,17
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	48.652,43
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-45.780,18
10. Sonstige Erträge	0,05
Summe der Erträge	902.614,26
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-391.521,29
3. Verwahrstellenvergütung	-16.030,50
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-29.900,52
5. Sonstige Aufwendungen	-3.508,26
Summe der Aufwendungen	-440.960,57
III. Ordentlicher Nettoertrag	461.653,69
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	12.785.679,45
2. Realisierte Verluste	-7.099.140,20
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	5.686.539,25
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.148.192,94
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	9.563.674,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	135.671,97
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.699.346,15
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	15.847.539,09

Entwicklungsrechnung

Gothaer Multi Select A

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		13.774.607,56
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		10.437.762,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	13.147.890,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.710.128,46	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-379.902,86
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.049.426,30
davon nicht realisierte Gewinne	1.734.412,55	
davon nicht realisierte Verluste	56.646,18	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		26.881.893,27

Entwicklungsrechnung

Gothaer Multi Select I

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		96.861.501,18
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		15.847.539,09
davon nicht realisierte Gewinne	9.563.674,18	
davon nicht realisierte Verluste	135.671,97	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		112.709.040,27

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Multi Select A

	31.01.2018	31.01.2019	31.01.2020	31.01.2021
Vermögen in Tsd. EUR	29.381	10.121	13.775	26.882
Anteilwert in EUR	138,12	123,42	135,84	156,67

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Multi Select I

Die Anteilklasse wurde zum 03.04.2018 gebildet.

	31.01.2019	31.01.2020	31.01.2021
Vermögen in Tsd. EUR	87.239	96.862	112.709
Anteilwert in EUR	94,42	104,84	121,99

Verwendungsrechnung

Gothaer Multi Select A

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	171.582,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		3.160.286,48	18,42
1. Vortrag aus dem Vorjahr		1.901.918,91	11,08
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.258.367,57	7,33
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		3.160.286,48	18,42
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		3.160.286,48	18,42
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Verwendungsrechnung

Gothaer Multi Select I

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	923.920,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		6.148.192,94	6,65
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		6.148.192,94	6,65
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		6.148.192,94	6,65
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		6.148.192,94	6,65
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	57.947.575,65
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte, sofern außerbörslich
J.P.MORGAN AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	93,86 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	-0,32 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,10 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,53 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,98 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
EURO STOXX 50 Price Index	50,00 %
iBoxx Euro Index World Wide Performance Overall 5-7 Years	50,00 %

Sonstige Angaben

Gothaer Multi Select A

ISIN	DE000A0NA4W4
Fondsvermögen (EUR)	26.881.893,27
Anteilwert (EUR)	156,67
Umlaufende Anteile (STK)	171.582,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 4,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 1,22%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gothaer Multi Select I	
ISIN	DE000A2H5YV0
Fondsvermögen (EUR)	112.709.040,27
Anteilwert (EUR)	121,99
Umlaufende Anteile (STK)	923.920,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 0,37%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
B & I Asian R.Est.Sec.Fd. 'C'	1,30000 % p.a.
Baillie G.W.Fd.-Worldw.D. 'B'	0,75000 % p.a.
Belle.Fd.(Lux)-BB Adm.H.I. 'I'	0,90000 % p.a.
Bellev.Fd.-BB Adam.Sust.H 'I2'	0,80000 % p.a.
Bellev.Fd.(L)-BB Ada.DI H. 'I'	0,90000 % p.a.
Bonafide Gl.Fish Fd.	0,20000 % p.a.
iSharesIII-EO Ag.Bd.	0,25000 % p.a.
iSharesV-S&P Gold Prod.	0,55000 % p.a.
iSh.VI-E.MSCI Wld.Min.Vo.U.E.	0,30000 % p.a.
JPM-US Small Cap Growth 'C'	0,00000 % p.a.
LOYS FCP-Prem.Div. 'I'	0,15000 % p.a.
LOYS FCP-Prem.Div. 'ITN'	0,15000 % p.a.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
MS Inv.Fd.-Gl.Brands 'Z'	0,75000 % p.a.
Multipart.-The Singul.Fd. 'D1'	0,10000 % p.a.
NBIF-Neub.Berm.5G Con.Fd. 'I'	1,50000 % p.a.
SPDR Bloomb.B.EO A.Bd.	0,17000 % p.a.
Themis Spec.Situat.	0,72000 % p.a.
Threadneedle LGI.Focus 'IE'	0,75000 % p.a.
7orca Vega Ret. 'I'	0,30000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **93.242,50**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gothaer Multi Select A

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,59 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Gothaer Multi Select I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,71 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Gothaer Multi Select A

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-17.528,20
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-123.783,39
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-164.631,98

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Deutsche Performance Gesellschaft	EUR	-531,42
-----------------------------------	-----	---------

Gothaer Multi Select I

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-79.561,44
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-311.959,85
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Deutsche Performance Gesellschaft	EUR	-2.216,71
-----------------------------------	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Gothaer Multi Select A

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -9.858,58 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Gothaer Multi Select I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -41.080,84 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2020 betreffend das Geschäftsjahr 2020.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gezahlten Vergütungen beträgt 31,9 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 286 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 29,7 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,8 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,8 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,0 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Änderung der Wertentwicklung seit Auflegung p.a.

Gothaer Multi Select A	0,86 %
Gothaer Multi Select I	4,67 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß 5,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode 1,35

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß 4,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode 1,22

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie:

Marktrisiko: Risiko von Kurs- und Ertragsschwankungen, die sich auf den Anteilwert auswirken.

Aktienrisiko: Anlagen in Aktien bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.

Zins- und Credit-Spread-Risiko: Die Anlagen im Fonds sind ganz oder teilweise den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau wirkt sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiko: Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Das bedeutet, dass sich durch die Herabstufung der Kreditwürdigkeit oder den Ausfall eines Emittenten Verluste für das Sondervermögen ergeben können.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.

Zielfonds: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile. Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte Zielfonds), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Aufgrund der im Portfolio enthaltenen Zielfondsanteile ergeben sich indirekt die folgenden Risiken:

- Aktienrisiko
- Zins- und Credit-Spread-Risiko
- Bonitäts- und Adressenausfallrisiko

Derivate-Risiko: Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Commodityrisiko: Rohstoffmärkte weisen eine hohe Volatilität auf. Die Rohstoffpreise richten sich nach Angebot und Nachfrage. Diese wird durch Einflussfaktoren, wie die allgemeine Lage der Weltkonjunktur, die politische Stabilität der Herkunftsländer sowie die Verfügbarkeit der Ressourcen getrieben. Ereignisse, wie Klima- veränderungen oder Naturkatastrophen, können die Rohstoffpreise beeinflussen. Außerdem können irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, einwirken.

Kontrahentenrisiko: Für Geschäfte, die nicht über einen geregelten Markt oder eine Börse getätigt werden („OTC“ / „over the counter“), ergibt sich das Risiko, dass die Gegenpartei des Geschäfts ihre Verpflichtungen aus dem Geschäft möglicherweise nicht oder nur teilweise erfüllen kann. Dies trifft insbesondere auf Geschäfte zu, die sich auf Derivate beziehen.

Indezertifikate: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Indezertifikate. Der Emittent der Zertifikate unterliegt dem Adressenausfallrisiko. Darüber hinaus ergeben sich aufgrund der im Portfolio enthaltenen Indezertifikate indirekt die folgenden Risiken:

- Commodityrisiko

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 09.03.2021

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Gothaer Multi Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2020 bis zum 31. Januar 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen

oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 12. Juli 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer